

Aktionstag bei Bürgerbus-Verein

Team sucht Verstärkung

Ascheberg - Der Ascheberger Bürgerbus-Verein sucht Verstärkung. Beim Aktionstag am Samstag konnten sich Interessierte informieren und schon einmal probeweise auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Aktuell gehen 25 Fahrerinnen und Fahrer in den drei Gemeindeteilen auf Tour. Von Tina Nitsche

Sonntag, 31.10.2021, 17:47 Uhr



Der Bürgerbus-Verein Ascheberg hat am Samstag zu einem Aktionstag auf das Gelände des Bauhofes geladen. Dort wurden gute Gespräche geführt und Interessenten erhielten viele Einblicke. Foto: Tina Nitsche

Das Tor zum Bauhof ist am Samstagnachmittag geöffnet. Ebenso wie die Tür des Bürgerbusses. Denn der Bürgerbus-Verein Ascheberg hat zu einem Aktionstag geladen. Den Grund nennt Geschäftsführer Jochen Syrig: „Auch wir benötigen Nachwuchs.“ Unterdessen steht Vorstandsmitglied Walter Sobbe am Bürgerbus. Hinter dem Steuer hat Achim Dellwing Platz genommen und schaut sich genauer in der Fahrerkabine um. Sobbe beantwortet geduldig die unterschiedlichen Fragen, nach Technik, Abläufen und dem Arbeitsalltag.

„Spannend“, findet Dellwing und signalisiert Interesse. Später dann lässt er sich in der Halle vom Vorsitzenden Joseph Streyl weitere Fragen beantworten. Bei einer Tasse Kaffee und selbst gebackenem Kuchen lernt Dellwing dabei auch gleich andere ehrenamtliche Fahrer des Bürgerbus-Vereins kennen.

Stichwort Ehrenamt. Wie in so vielen Vereinen der Gemeinde funktioniert auch der Bürgerbus-Verein nur dank dieses freiwilligen Engagements. „Ohne das Ehrenamt läuft hier leider nichts“, gibt auch Syrig zu. Aktuell zählt der Bürgerbus-Verein 25 Fahrer. „Wir brauchen dringend Nachwuchs“, so Syrig. „Wenn einer fünf Mal in der Woche fahren muss, dann ist das ein Fulltime-Job und hat wenig mit Ehrenamt zu tun.“

Personenbeförderungsschein ist Voraussetzung

Wünschenswert sei es für den Verein, dass jeder Fahrer maximal zwei Mal, aber besser noch lediglich einmal im Monat einen Tag fährt. Dabei werde dann beim Erstellen der Dienstpläne, die übrigens immer einen Monat im voraus geschrieben werden, selbstverständlich auf die privaten Termine der Fahrer Rücksicht genommen. Die Fahrer kommen bei ihrer Arbeit ganz schön rum in der Gemeinde. Immerhin werden täglich 29 Haltestellen angefahren.

Was aber sind die Voraussetzungen, um als Fahrer oder FahrerIn beim Bürgerbus-Verein anfangen zu können? An erster Stelle natürlich die Freude am Fahren. Benötigt werden dazu neben dem gültigen Führerschein unter anderem auch ein Personenbeförderungsschein und eine ärztliche Untersuchung. „Die Kosten dafür übernimmt der Verein“, macht Syrig deutlich. Auch die Berufsbekleidung wird gestellt. Ein Großteil des Teams besteht derzeit aus männlichen Fahrern. Mit Regina Syrig, Gudrun Wienkötter, Maria Krampe (alle aus Herbern) sowie Ute Wolters (Ascheberg) steuern jedoch auch vier Frauen den Bürgerbus. Und das dürfen gerne mehr werden, findet die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Ascheberg, Miriam Lepper, die am Samstag mit ihrer Kollegin Kathrin Kaupa (Sachbearbeitung Mobilität) ebenfalls dem Aktionstag beiwohnte und Fragen beantwortete. Was erwartet potenzielle Neuzugänge beim Bürgerbus-Verein? „Auf jeden Fall eine wirklich nette Gemeinschaft“, weiß Syrig. Ein Team das an einem Strang zieht und seit nunmehr 15 Jahren die Bürger der Gemeinde von A nach B fährt.

Interessenten, die Teil des Bürgerbus-Teams werden möchten, können sich beim Vorsitzenden Joseph Streyl unter 02593/7911 melden.

Quelle: WN 01.11.2021